

Sommerblick

in die Gemeinde

Seukendorf-Hiltmannsdorf
2/2021

 **BUNDESTAGSWAHL**
26. SEPTEMBER 2021



TOBIAS WINKLER
Für uns in den Bundestag



Sicher von zu Hause wählen
Nutzen Sie die Briefwahl!

In dieser Ausgabe lesen Sie u.a.:

Aktuelles aus der Fraktion	2-3	Glasfaserausbau	12
Aktuelles aus dem Landkreis	4	Starkregen	14
Aktuelles aus dem Bundestag	6	Neuwahlen FU	15
Aktuelles zur Bundestagswahl	7	Neuwahlen CSU / JU	16
Aktuelle Anträge	8	Nachgefragt bei...	19
Leserbrief	10	Aktuelles von der FFW	21

Aktuelles aus der Fraktion

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Seukendorf und Hiltmannsdorf,

wie gewohnt an dieser Stelle berichte ich über die für uns wichtigen Themen aus der CSU-Fraktion. Was beschäftigt uns als Fraktion, welche Neuigkeiten gibt es zu berichten:

Nach mehr als einem Jahr konnten alle Fraktionen sowie die Gemeinde Seukendorf, vertreten durch Bürgermeister Werner Tiefel, Danke sagen bei den ausgeschiedenen Gemeinderäten und -innen bei der letzten Kommunalwahl im März letzten Jahres. Coronabedingt war dies leider nicht früher möglich. Noch vor Beginn der öffentlichen Gemeinderatssitzung fand sich die Möglichkeit im Aussenbereich, danke zu sagen für die in den letzten Jahren ehrenamtliche Tätigkeit und Unterstützung im Gemeinderat. Verabschiedet wurden an diesem Tag Karl Gräf, Claudia Lipinski, Jörg Werpel und Christa Bayer. Wir sagen Danke für eure geleistete Arbeit. Wir als CSU bedankten uns in alter Sitte bei allen mit unserem „Gmaaradspffifer“ gedrechselt von Hans Amm und mit den Unterschriften der CSU Fraktion.



Markus Dießl
Fraktionsvorsitzender



v.l.n.r.: Karl Gräf, Claudia Lipinski, Jörg Werpel, Christa Bayer,
Bürgermeister Werner Tiefel



Ganz besonders bedankten wir uns bei unserer **Christa Bayer**. Sie war seit 2002 Gemeinderätin in unserer Fraktion. Als **Seniorenbeauftragte** setzte sie sich intensiv für die Belange unserer älteren Mitmenschen ein. Der **Kinobus** war eine Herzensangelegenheit von ihr sowie der **ÖPNV** (öffentliche Nachverkehr). Durch ihren vehementen Einsatz mit Unterstützung unseres Matthias Dießl gelang es neben Seukendorf auch Hiltmannsdorf an den ÖPNV anzubinden. Wir sagen Danke für deinen Einsatz für unsere Gemeinde. Liebe Christa, eins ist dir noch weiterhin geblieben, **PIA** der Verein Perspektive im Alter. Du bist ein Gründungsmitglied hast den Verein mit aus der Taufe gehoben und unterstützt diesen mit deiner Arbeit noch heute als Geschäftsführerin. Respekt und Anerkennung für deine Arbeit. Wir als CSU stehen hinter dem Verein und der Idee unseren älteren Mitbürgern eine Möglichkeit zu geben im Ort, durch betreutes Wohnen würdevoll alt zu werden. Wie heißt es so schön, einen alten Baum verpflanzt man nicht. *Liebe Christa, wir wünschen dir weiterhin viel Energie und Kraft für deine Aufgaben. Alles gute für dich.*



...die nächsten Wochen sind
gesichert mit regionalen Schmankerl
vom Hofladen Lämmerrmann aus
Hiltmannsdorf



... und natürlich unser
„Gmaaradspffifer“

Braucht Seukendorf ein drittes Windrad?

Wir als CSU Fraktion stehen dem skeptisch gegenüber. Bereits **2015** wurde über ein Windrad auf der Gemarkung Seukendorf beraten und erste Planungen durchgeführt. Damals wurden weitere Anstrengungen eingestellt, da bei den Voruntersuchungen herauskam, dass das Luftfahrtbundesamt, bezüglich der **Einflugschneise des Nürnberger Flughafens** hier keine Genehmigung erteilen würde. Jetzt wurde das Thema erneut aufgerollt und in der Sitzung des Umwelt- und Verkehrsausschusses beschlossen, dass externe Projektierer sich mit der Machbarkeit auf eigene Kosten beschäftigen sollen. Beauftragt wurde die Firma Uhl, die jetzt auf eigene Kosten ein Vorentwurf anfertigt. Ein möglicher Standort wäre scheinbar nördlich der existierenden Windräder. Auf dieser Fläche haben wir ja bereits dem Vorhaben

Aktuelles aus der Fraktion

Freiflächenphotovoltaik zugestimmt. Als CSU Fraktion sehen wir hier die aktuelle Notwendigkeit nicht. Es gibt ein großes beschlossenes Projekt zur Erzeugung regenerativer Energie, warum jetzt wieder alles auf Stop und ein neues Projekt anschieben? Was aus unserer Sicht **gegen ein Windrad spricht** sind nachfolgende Punkte:

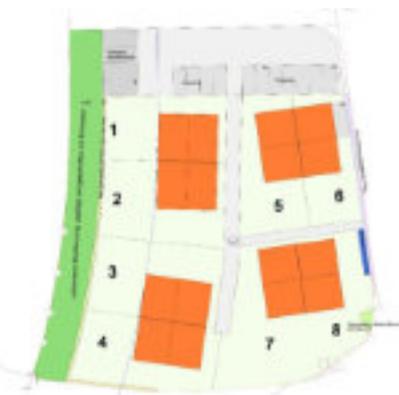
- Freiflächenphotovoltaikanlage bereits beschlossen und zur Planung freigegeben
- Zusätzliche **Belastung der Anwohner** im Nord-Westlichen Ortsteil durch Schlagschatten und Surren der Rotoren
- Keine gleichmäßige Energiegewinnung, bei Flaute -> Unterversorgung, bei Windböen Sturm muß mit Energie das Windrad abgebremst werden
- Volllast der Windenergie in unseren Regionen so gut wie nicht möglich. Tatsächliche Leistung von Windkraftanlagen im Schnitt in Deutschland nur bei 16 % der angegebenen Nennleistung, in unseren Regionen gerade mal 1/8 der Leistung wie in Norddeutschland
- Windkraftanlagen erzeugen Infraschall, dies vertreibt Rotwild und andere Tiere, die Rotoren stören den Luftraum der Vögel
- Erzeugung von Schlagschatten der Rotoren -> Discoeffekt -> **Wertverlust der Immobilie** in Windradnähe
- Verlust von weiterem Ackerland, da Pachtverträge lukrativer sind. Je nach Standort liegen diese pro Windrad zwischen 50 - 70 tsd. € pro Jahr und Windrad



Warum nicht einfach die vorhandenen Potentiale auf unseren Dächern nutzen? Wir haben dies bereits mehrmals im Gemeinderat angeregt, dies zu unterstützen. Es gibt aktuell nach wie vor Fördermöglichkeit über die KfW.

Finale Beratung mit TEAM Topos über weitere Schritte des **Bebauungsplanverfahrens Cadolzheimer Straße**. Hierzu hatten wir bereits in unserem Frühjahrs-Blick ausführlich berichtet. Diesmal war auch Herr Simon von der Firma Bien Zenker anwesend und durfte zu Wort kommen. Was auch sehr gut war, wie sich herausstellte. Wir waren alle sichtlich überrascht, als in der Sitzung auf einmal Herr Rosemann mit einem wieder **abgeänderten Planungsvorschlag** in der Sitzung auf uns zukam. Leider (wie so oft) lagen uns die Unterlagen im Vorfeld der Sitzung nicht rechtzeitig vor, um diese noch zu sichten. Wir Gemeinderäte sind alle berufstätig und haben tagsüber kaum eine Möglichkeit mal 1-2 Stunden Unterlagen für die Sitzung am Abend zu studieren. **Wir finden dieses Vorgehen nach wie vor inakzeptabel**. Zu interessieren scheint das unseren Bürgermeister nicht. Wir haben dies bereits öfter moniert, keine Besserung in Sicht. Dies ist nicht unsere Vorstellung vernünftiger Gemeinderatsarbeit. Ohne Vorbereitung und Sichtung von Unterlagen, Beschlüsse zu fassen, das kann nicht sein. Es kommt so zu schnellen evtl. unüberlegten Entscheidungen mit unabsehbaren Folgen. Hier ist dringend ein Führungswechsel nötig.

Was wurde nun in der Sitzung beschlossen? Nachdem Herr Simon seinen deutlichen Unmut über die Art und Weise des Vorgehens des Herrn Rosemann kund getan hat, wurde klar, dass scheinbar seine Wünsche, Vorschläge und Vorstellungen nicht aufgenommen, geschweige denn an uns Gemeinderäte durch Herrn Rosemann und Herrn Rocholl kommuniziert wurden. Es hatte vielmehr den Anschein, dass die Vorstellungen unseres 2. Bürgermeisters Sebastian Rocholl einer Wohnblockbebauung am besten mit Erhalt und aufwendiger Sanierung des jetzigen Anwesens angestrebt werden sollte. Die geplante Lärmschutzwand und Erhalt der Hecke, die erst einmal einen Formschnitt benötigt, war nicht Wunsch von Herrn Simon. Wie wir in der Sitzung erfuhren, hatte er bereits zu Beginn der Planungen vorgeschlagen, die Hecke komplett zu entfernen und eine Neubepflanzung mit Bäumen und Sträuchern und einem Lärmwall vorzunehmen. Jetzt war es zu spät, die Planungen waren zu weit fortgeschritten. Final wurde sich darauf geeinigt, die vorhandene Hecke zu erhalten und dahinter eine Lärmschutzwand zu errichten. Geplant sind 8 Doppelhaushälften mit Zufahrt über den Stichweg von der Cadolzheimer Straße. Dieser wird erschlossen, die Kosten hierfür trägt der Investor. Auf die Anlieger kommen keine Kosten zu.



Es wurde viel diskutiert und in die Länge gezogen, jetzt kann mit den weiteren Planungen und der Erschließung begonnen werden. Bis dann die Häuser stehen und bezugsfertig sind, wird es sicherlich noch 1-2 Jahre dauern.

Uns als CSU war es wichtig, am Eingang zu Seukendorf keine hohen Gebäude zu errichten, es soll unsere Kirche als Wahrzeichen von Seukendorf weiterhin gut sichtbar sein. Dies wird jetzt so auch sein. Und trotzdem wird weiterer Wohnraum für junge Familien geschaffen.

Aktuelles aus dem Landkreis

365-Euro-Ticket: VGN vergibt Gutachten

Wie Landrat Matthias Dießl in der jüngsten Sitzung des Umwelt- und Verkehrsausschusses des Landkreises berichtete, hat der VGN den Auftrag für ein Gutachten zur Einführung eines verbundweit gültigen Jahresabos auf der Basis eines **365-Euro-Tickets** vergeben. Die Studie soll aufzeigen, ob und wie ein solches Angebot im gesamten Gebiet des VGN realisiert werden könnte.

Zu den zentralen Fragestellungen gehören die Entwicklung geeigneter Tarifmodelle, das Nachfragepotenzial und die Kosten für ein derart vergünstigtes Ticket. Auch die verkehrliche Wirkung und der eventuelle Bedarf an einer Ausweitung der Kapazitäten sowie der Infrastruktur werden untersucht.

„Wir haben das Gutachten beauftragt, um gemeinsam definieren zu können, wie so ein 365-Euro-Ticket aussehen kann und wie es finanzierbar wird. Es soll als Entscheidungsgrundlage dienen und auch im Einklang zu anderen Entwicklungen, wie beispielsweise dem E-Tarif stehen“, so **Landrat Matthias Dießl. Er und der Nürnberger Oberbürgermeister Marcus König sind Vorsitzende im Zweckverband des VGN.**

Den Zuschlag für das Gutachten hat nach erfolgter Ausschreibung das Büro civity Management Consultants in Hamburg erhalten. Die Ergebnisse sollen bis Oktober dieses Jahres vorliegen. Die Erstellung der Studie begleitet eine Arbeitsgruppe mit Vertretern der Verkehrsunternehmen sowie der kreisfreien Städte und der Landkreise. **Letzten Endes entscheidet die Politik, ob die Aufgabenträger bereit und in der Lage sind, gemeinsam mit dem Freistaat ein Tarifangebot nach dem Vorbild eines 365-Euro-Tickets dauerhaft zu finanzieren.**



Landrat Matthias Dießl



Kommunale Verdienstmedaille überreicht!

Bei einer Ehrungsveranstaltung im Katharinensaal in Seukendorf konnte Landrat Matthias Dießl 45 Ehrenamtlichen die Kommunale Dankurkunde, sowie **9 Personen die Kommunale Verdienstmedaille** überreichen. Diese Auszeichnung des Freistaates Bayern erhalten dabei generell nur Personen, die sich im Kommunalen Ehrenamt lange Zeit engagieren.

„Erst in den vergangenen Tagen konnten wir wieder einmal sehen, wie wichtig **ehrenamtliches Engagement** ist. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen ehrenamtlichen Hilfskräften bedanken, die im Zenngrund nach den Flutwellen im Dauereinsatz waren und auf beeindruckende Weise Hilfsbereitschaft gezeigt haben“, so der Landrat bei der Ehrung. „Ich bin dankbar, dass wir hier im Landkreis Ehrenamtliche wie Sie alle haben. Viele von Ihnen tun dies seit Jahrzehnten, sei es im Gemeinde-, Stadtrat oder auch im Kreistag. Wer **ehrenamtlich in der Kommunalpolitik** aktiv ist, entscheidet sich dafür, viele Stunden seiner Freizeit einzubringen, sich in unterschiedlichste Materien einzuarbeiten, öffentlich seine Meinung zu vertreten und manchmal auch unbeliebte Entscheidungen zu treffen. Für dieses besondere und langjährige Engagement möchte ich mich heute bei Ihnen bedanken.“

Mindestens 18 Jahre Tätigkeit in einem kommunalen Gremium sind Voraussetzung für eine solche Ehrung mit der Kommunalen Dankurkunde. Das zeigt die Bedeutung dieser Auszeichnung, denn drei volle Wahlperioden Gemeinderatsarbeit mit hoher Verantwortung, großem Engagement und Durchhaltevermögen sind dafür notwendig.



v.l.n.r.: Karl Gräf, Landrat Matthias Dießl, Bürgermeister Werner Tiefel, Marga Hetzner, Alexander Brülls

Aktuelles aus dem Bundestag

Liebe BLICK-Leserinnen und Leser,

in den letzten vier Jahren haben wir im Bundestag viele wichtige Vorhaben abgeschlossen, die den Alltag der Menschen verbessern und Deutschland stärken. Die Berliner Koalition hat also geliefert. Lassen Sie mich nur einige Beispiele nennen:

Die Corona-Pandemie hat uns vor enorme Herausforderungen gestellt. Täglich standen tausende Leben auf dem Spiel. Den Kliniken drohte die akute Überlastung. Deshalb haben wir mit den Änderungen am Infektionsschutzgesetz bundesweit einheitliche Schutzmaßnahmen gegen die Ausbreitung des Coronavirus beschlossen. Wir machten den Weg dafür frei, die Impfstoffentwicklung mit zusätzlichen 750 Mio. Euro erfolgreich voranzutreiben. Mittlerweile haben wir **neun Milliarden Euro** für die Beschaffung von Impfstoffen bereitgestellt. Mit den Corona-Wirtschaftshilfen haben wir unsere Unternehmen in schwerer Zeit stabilisiert, Arbeitsplätze gesichert und die Substanz unserer Wirtschaft erhalten. Allein zwischen März 2020 und Mai 2021 sind über 100 Mrd. Euro an Corona-Wirtschaftshilfen geflossen.

Ein Fokus unserer Arbeit lag und liegt auf Familien, Kindern und jungen Menschen. Mit dem **Familienentlastungsgesetz** haben wir für eine spürbare Erhöhung des Kindergeldes gesorgt. Auch der **Kinderfreibetrag** in der Einkommenssteuer sowie der Grundfreibetrag wurden deutlich erhöht. Unter Regierungsverantwortung der Union hat der Bund auch die Kinderbetreuung quantitativ wie qualitativ ausgebaut. Seit 2008 wurden insgesamt mehr als 20 Mrd. Euro zur Verfügung gestellt.

Familien brauchen Verlässlichkeit. Daher haben wir **ab 2026 einen Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung** für Kinder im Grundschulalter auf den Weg gebracht. Nicht zuletzt sollen unsere Kinder und Jugendliche nach der Corona-Pandemie mit dem Aktionsprogramm "Aufholen nach Corona" die bestmöglichen Chancen auf gute Bildung und persönliche Entwicklung erhalten.

Auch im Bereich Rente, Pflege und Gesundheitsversorgung haben wir Vieles umgesetzt. Mit der neuen **Grundrente** sorgen wir dafür, dass Menschen, die lange in die Rentenkasse gezahlt, Kinder erzogen oder Angehörige gepflegt haben, künftig finanziell bessergestellt sind als Personen, die nicht oder nur kurz in das Rentensystem eingezahlt haben. Die Pflegereform sieht flächendeckend gute Löhne für Pflegekräfte und finanzielle Entlastung für Pflegebedürftige vor, die im Heim untergebracht sind. Und mit dem „Krankenhauszukunftsgesetz“ werden Krankenhäuser mit drei Mrd. Euro unterstützt, damit sie in moderne Notfallkapazitäten und in die Digitalisierung investieren können. Ziel ist, die medizinische Versorgung zu verbessern und die hohe Versorgungsqualität langfristig sicherzustellen.

Mit dem Klimaschutzgesetz sorgen wir, dass Deutschland **bis 2045 stufenweise klimaneutral** werden soll. Das sieht das neue Klimaschutzgesetz vor. Die Förderungen der Erneuerbaren Energien, der Ausbau der Elektromobilität oder die neue Wasserstoffstrategie für Deutschland, mit der der sog. **Grüne Wasserstoff** marktfähig gemacht werden soll, sind nur einige der beschlossenen Maßnahmen, die unser Klima und die Umwelt nachhaltig verbessern werden.

Der Umgang mit der Corona-Krise hat gezeigt, dass unser gesamtes Staatswesen einfacher, agiler und digitaler werden muss. Als eine der führenden Industrienationen ist es der Anspruch an uns selbst, unseren Staat auf der Höhe der Zeit zu halten.

Ihr

Christian Schmidt MdB

Bundesminister a.D.



Bundesminister a.D.
Christian Schmidt MdB



**Metallbau
Krauß**

- Balkone
- Geländer
- Carports
- Terrassen
- Treppen
- AW - Diele (Outdoor - Aluminiumboden)
- Glasdächer
- Fenstergitter
- Überdachungen
- Zoon- und Terranlagen
- Sonderkonstruktionen

Cadolzburger Straße 2
90556 Seukendorf
Telefon : 0911/7540904

Outdoor-Aluminium-Bodenbelag



www.terral-udoep.de

metallbau-krauss.info • info@metallbau-krauss.info



**Metallbau
Krauß**

- Balkone
- Geländer
- Carports
- Terrassen
- Treppen
- AW - Diele (Outdoor - Aluminiumboden)
- Glasdächer
- Fenstergitter
- Überdachungen
- Zoon- und Terranlagen
- Sonderkonstruktionen

Cadolzburger Straße 2
90556 Seukendorf
Telefon : 0911/7540904



metallbau-krauss.info • info@metallbau-krauss.info

Aktuelle Anträge

Mit unserem Antrag vom 26. Juli wollten wir die Innenortentwicklung vorantreiben und potentielle Bauherren unterstützen, in Seukendorf Wohnraum zu schaffen und in Seukendorf zu investieren, statt in unseren Nachbargemeinden.

Aufstellung eines Bebauungsplanes nach § 13 des Baugesetzbuches für die Grundstücke Fl.Nr. 181 sowie dem gemeindlichen Grundstück 198/3 und 198 neben dem neugebauten Kinderzentren Kunterbunt im Zuge der Innenentwicklung.

In der Sitzung am 27.07.2020 wurde der Eingang bestätigt. Seitdem Funkstille!

Der Antrag zur Aufstellung eines Bebauungsplanes nach § 13 des Baugesetzbuches für die Grundstücke Fl.Nr. 181, dem gemeindlichen Grundstück 198/3 sowie 198 neben dem neugebauten Kindergarten der Kinderzentren Kunterbunt im Zuge der Innenentwicklung ist eingegangen und wird in einer der nächsten Sitzungen behandelt.

In der Gemeinderatssitzung am **01.03.2021** haben wir hier erneut nachgefragt, Aussage des 2. Bürgermeisters Sebastian Rocholl, der die Sitzung leitete, die Verwaltung wird der Sache nachgehen und einen Sachstand in der kommenden Gemeinderatssitzung übermitteln. In der Sitzung am **12.04.2021** wurde unser Antrag behandelt und die Aufstellung eines Babauungsplanes einstimmig beschlossen. Die Verwaltung wurde beauftragt Grundstücksverhandlungen zu führen und mehrere Planungsbüros zur Durchführung der Bauleitplanung anzufragen und die Vorentwürfe im Gemeinderat vorzustellen. Mittlerweile ist ein viertel Jahr vergangen ohne Ergebnis. Bis zur Sitzung am **05.07.2021** wurde kein Planungsbüro angefragt. Wir wurden auf unsere Nachfrage vertröstet mit den Worten, es **ist in Arbeit**. Ist es so schwierig eine email oder Anruf zu tätigen und mit potentiellen Büros zu sprechen? Für die Bauherren ist dies mehr als ärgerlich Sie versuchen **seit 03.06.2019** eine Planung des Gebietes zu erreichen.

Schaffung einer Satzung über die Gestaltung und Ausstattung der unbebauten Flächen der bebauten Grundstücke und über die Begrünung baulicher Anlagen (Freiflächengestaltungssatzung - FGS)

Der Klimawandel ist mehr denn je spürbar und beeinflusst unser Leben immer mehr. Die globale Erwärmung macht auch vor unserer Gemeinde keinen Halt. Die Auswirkungen sind für jeden einzelnen von uns bereits spürbar. Heiße trockene Sommer mit Wasserknappheit, die Zunahme von schweren Unwettern immer öfter verbunden mit lokalem Starkregen. Überschwemmte Keller, Kellerabgänge, Lichtschächte und vieles mehr, sind das Resultat. Leider sehen wir vermehrt den Trend, Vorgärten und andere weite Bereiche des Gartens mit Schotter / Stein zu sogenannten „Stein/Schottergärten“ auszugestalten. Meist wird das Argument der Pflegeleichtigkeit angeführt.

Unserem Antrag wurde in der Sitzung am **01.02.2021** einstimmig zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt eine **Freiflächengestaltungssatzung** vorzubereiten und dem Gemeinderat zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen. Leider fehlt die Satzung bis heute! Auf unsere erneute Nachfrage in der Gemeinderatssitzung am 07.06.2021 bekam wir zur Antwort, dass die Satzung in der kommenden Bauausschusssitzung behandelt wird. Dem war dann auch so. Jetzt muß die Satzung ausgearbeitet und dem Gemeinderat zur Verabschiedung vorgelegt werden.

Schaffung einer Gehwegverbindung von Hiltmannsdorf zum Seukenbach

Es geht weiter bei unserem Antrag zur Schaffung einer Wegeverbindung vom 10.10.2016. In unserer letzten Blickausgabe haben wir darüber ausführlich berichtet. In der letzten Bauausschusssitzung am 22.06.2021, also 5 Jahre später, wurde eine erste Kostenschätzung präsentiert zu einer möglichen Variante am vorhandenen Reitstall vorbei Richtung HEM-Tankstelle. Dies war zwar nicht unser Vorschlag, wir wären lieber den früher mal noch existierenden Weg am Rande der Felder Richtung Erzeitenmühle und dann vor zum Grünhaus gegangen, da hier eine Querung mit der existierenden Ampel sehr gut möglich wäre. Die von der Verwaltung vorgestellte Wegführung wäre wohl nur schwer realisierbar, da hier die Verbindungsstraße nach Cadolzburg an einer aktuell nicht zur Querung vorgesehen Stelle so umgebaut werden müsste, dass eine Querung für Jedermann möglich wäre. Mit den Hinweis auf die zu hohen Kosten wurde versucht unser Projekt abzuwürgen. Auf unsere Nachfrage zur Fördermöglichkeit, konnte leider weder unser Bürgermeister noch unser Bauamtsleiter Herr Stark in der Sitzung Auskunft geben. Wir gaben hier gerne den Hinweis auf das Förderprogramm des bayerischen Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr. Hier sind noch Förderungsmöglichkeiten von bis zu 80% bei dem Ausbau von Radwegen möglich, Voraussetzung der Antrag muss bis 31.12.2021 gestellt sein. Allein dies ist in unserer Gemeinde Hürde genug :). Wir baten darum, dies zu prüfen und weitere Varianten ebenfalls prüfen zu lassen. Warum soll nicht auch einmal Seukendorf von Fördergeldern profitieren. Gut dazu müsste sich unser Bürgermeister und seine Verwaltung sich dann doch hin und wieder mit den aktuellen Fördertöpfen beschäftigen. Wenn wir jetzt diese Chance nicht nutzen, werden wir keine Radwegverbindung zum Seukenbach die nächsten Jahre bekommen, da die Kosten ohne Förderung für Seukendorf nicht tragbar wären.

Unsere Anträge finden Sie unter: www.csu-seukendorf.de oder QR-Code scannen



+++ Leserbrief +++ Leserbrief +++

diskutieren, d.h. sich eine Meinung bilden können. Das geschieht in einer eigenen Fraktionssitzung.

In der Gemeinderatssitzung vom 7.6 wurden Informationen noch am Tag der GR Sitzung nachgebessert (z.B. TOP Plakatierungsverordnung). Die GR Mitglieder hatten **keine Zeit** mehr, sich auf die neuen Infos einzustellen.

Die Folge ist, dass ein **schlechtes Gefühl herrscht und die Gemeinderäte unsicher abstimmen** bzw. in der Gemeinderatssitzung alle Details nochmals diskutiert werden.

Ein Gemeinderatsmitglied sagte mir, dass die kurzfristigen Änderungen **schon oft moniert** wurden, aber die Verwaltung auf die Geschäftsordnung verwies, in der steht, dass nur die Tagesordnungspunkte selbst rechtzeitig an die Fraktionen geliefert werden müssen (und nicht die Hintergrundinfos).

Dann ändert die Geschäftsordnung ! ... denn der Bürgermeister und die Verwaltung werden dafür bezahlt, den Mitgliedern des Gemeinderats die Informationen zu geben, damit sie sich in ihrer begrenzten und unbezahlten Zeit eine objektive Meinung bilden können!

Es **wäre natürlich auch schön**, wenn sich die Mitglieder der **SPD und FW öfters zu Wort melden würden** und nicht nur die der CSU Fraktion. Wir als Zuhörer wollen auch Eure Meinungen und nicht nur die Eurer Fraktionsvorsitzenden hören.

Und an alle Bürger: Gehen Sie mal wieder zu Gemeinderatssitzungen und hören Sie was Ihre Vertreter sagen. Das wäre eine Respektsbekundung für die ehrenamtliche Arbeit unserer Gemeinderäte.

Hier können Sie die Sitzungstermine einsehen: https://vg-veitsbronn.ris.kommune-aktiv.de/kalender/de/rathaus/-/-/calendar_show

Die Internetseite der Gemeinde Seukendorf ist leider nicht immer logisch und übersichtlich aufgebaut. Das kommt daher, dass wir auf der Veitsbronner Seite mitlaufen. Z.B. werden die Sitzungstermine und Protokolle von Seukendorf und Veitsbronn nicht getrennt gehalten. Man kann die Protokolle erst unterscheiden, wenn man das Dokument öffnet, bzw. vorher filtert.

Bitte trennt die Inhalte: Das ist technisch möglich. Und vielleicht wäre das der erste Schritt in die Unabhängigkeit.

Mit freundlichem Gruß

Uwe Felbinger, Cadolzburger Str. 8, 90556 Seukendorf, Tel: 0911 754 036 1



Hinweis: „Die BLICK-Redaktion weist darauf hin, daß der Inhalt der Leserbriefe die Ansicht des Einsenders wiedergibt, die mit der Meinung der Redaktion nicht unbedingt übereinstimmt.“

Böse Überraschung Abwassergebühren

Klarstellung:

In unserer letzten Ausgabe haben wir einen Leserbrief der Familie Kraus abgedruckt. Wir weisen hiermit daraufhin, dass es sich um den Leserbrief der Familie Kraus aus Hiltmannsdorf handelte.

Wir stellen hiermit wunschgemäß klar, dass die Familie Markus und Christine Kraus aus dem Fasanenweg 1 aus Seukendorf, hiermit nicht in Verbindung gebracht werden.



Sie wollen auch Ihre Meinung zu einem Thema mitteilen?

Senden Sie uns Ihren Leserbrief an blick@csu-seukendorf.de.

Leserbriefe können nur dann veröffentlicht werden, wenn sie nicht gegen Recht und Gesetz verstoßen, keine Beleidigungen enthalten und sich auf ein Thema beziehen, das im BLICK behandelt wurde. Bitte schreiben Sie uns immer, auf welchen Artikel oder auf welches Thema sich Ihr Leserbrief bezieht. Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzungen vor. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir nicht jeden Leserbrief veröffentlichen können. Leserbriefe geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

Glasfaserausbau aus einer anderen Sichtweise

Es ist alles in bester Ordnung

Zukunft mit Defiziten – der Glasfaserausbau in Seukendorf: die Chronik

<p>10.05.2021</p> <p>Die Deutsche Glasfaser beginnt sehr kurzfristig nach der offiziellen Baubeginnanzeige mit den Kabeltiefbauarbeiten.</p>	<p>18.05.2021</p> <p>Grundstücks- und Bauausschuss der Gemeinde Seukendorf – die Arbeiten der DG sind auf der Tagesordnung</p>	<p>05.06.2021</p> <p>„Die Gemeinde sieht k... die Fürther Nachrichten... anderer Meinung</p>
<p style="text-align: center;">Mai 2021</p> <p>Unmittelbar nach Baubeginn gehen die ersten Beschwerden bei der Gemeindeverwaltung ein: unzureichende Verkehrssicherung entlang der Baufelder der Deutschen Glasfaser und mangelnde Kommunikation mit betroffenen Anwohnern werden kritisiert. Darüber hinaus gehen jedoch auch Anfragen von Fachleuten bezüglich der technisch äußerst fragwürdigen Bauweise bei der Gemeindeverwaltung ein. BGM Tiefel verspricht Besserung, der Erfolg bleibt überschaubar.</p>		<p style="text-align: center;">Juni 2021</p> <p>Der Ausbau des Glasfaser... inzwischen seit mehreren... an der Bauweise der DG... Fürther Nachrichten zitier... vom 05.06.2021 einen F... Hiltmannsdorf, der gleich... Fehler in der Bauweise d... konnte. So wird auch vor... die Verfüllung der Baugr... ordnungsgemäß erfolgt... hohe Folgekosten durch... betroffenen Straßen und... können.</p> <p>Dies deckt sich mit der E... Straßenbauingenieurs, di... vorliegt.</p> <p>Sebastian Rocholl (SPD)... der DG kein Problem: Er... entgegen der eindeutigen... Fachleute, die durch die... erzielte Tragfähigkeit im... ausreicht und befindet di... des beauftragten Bauun... vertragsgemäß, günstig u... Interessante Randnotiz a... Rocholl lässt in Seukend... hochgiftigen Teer verbau... anderenorts längst Aspha... verwendet wird... es ist... Ordnung.</p>
		

Zum Hintergrund

Gemeinden und Städte haben die Möglichkeit, für große Baumaßnahmen wie zum Beispiel die Erschließung von Baugebieten oder umfangreiche Infrastruktur- und Netzausbaumaßnahmen **städtebauliche Verträge** mit privaten Bauträgern oder Netzbetreibern abzuschließen. Diese Verträge regeln, wie die Maßnahme abläuft, welche Bauweisen zur Ausführung kommen und was darüber hinaus von den ausführenden Firmen zu berücksichtigen ist.

Telekommunikationsgesetz soll Netzausbau beschleunigen

In Deutschland ist bei Baumaßnahmen am Telekommunikationsnetz beispielsweise das Telekommunikationsgesetz zu beachten. Ziel dieses Gesetzes ist unter anderem, den Ausbau moderner Netzinfrastruktur zu beschleunigen. Hierzu gehört auch, dass Netzbetreiber bei der Verlegung neuer Leitungen von der **üblichen Verlegetiefe von 50cm - 80cm** unter der Fahrbahnoberkante abweichen dürfen, wenn die Verringerung der Verlegetiefe nicht zu einer wesentlichen Beeinträchtigung des Schutzniveaus und nicht zu einer wesentlichen Erhöhung des Erhaltungsaufwandes führt.

Glasfaserausbau aus einer anderen Sichtweise

■ ■ ■ Kritik des Versagens?

<p>„eine Probleme“ titeln n – Fachleute sind</p>	<p>07.06.2021 Gemeinderatssitzung – Die CSU Fraktion übermitteln im Vorfeld eine Foto-dokumentation der mangelhaften Bauweise der DG / Artemis</p>	<p>08.06.2021 Termin der Bauverwaltung mit dem beauftragten Ingenieurbüro und der Bauleitung der DG</p>
<p>ernetzes läuft n Wochen – die Kritik reißt nicht ab: Die ren in ihrem Artikel achmann aus h mehrere gravierende er DG feststellen n ihm bemängelt, dass uben nicht nd auf die Gemeinde spätere Schäden an den Wegen zukommen</p> <p>inschätzung eines e der CSU-Fraktion</p> <p>sieht in der Bauweise geht davon aus dass, a Warnungen der Bauweise der DG Fahrbahnaufbau e Leistung der DG bzw. ernehmens Artemis für nd umweltfreundlich. n dieser Stelle: Herr orf lt. seiner Aussage en, während lt für den Straßenbau also alles in bester</p>	<p>Vor der Gemeinderatssitzung übermitteln die CSU-Fraktion eine ausführliche Foto-dokumentation der mangelhaften Bauweise der DG / Artemis mit direktem Verweis auf die einschlägigen Regelwerke bzgl. der Oberflächenwiederherstellung in Straßen und Wegen und weist ausdrücklich auf die Kosten hin, die in den folgenden Jahren auf die Gemeinde zukommen können. Der Gemeinderat beschließt, die Arbeiten der DG / Artemis ab sofort durch ein Ingenieurbüro überwachen sowie bereits wiederhergestellte Oberflächen nochmals durch die Bauverwaltung kontrollieren zu lassen und bei Bedarf erforderliche Nachbesserungen zu veranlassen. Sebastian Rocholl hat weiterhin den Eindruck, die DG würde ihre Sache gut machen, die Arbeiten gingen schließlich schnell voran... es ist also weiterhin alles in bester Ordnung.</p>	<p>Die DG / Artemis nehmen Stellung zu den vorgebrachten Problemen und stimmen den weiteren Bauablauf mit dem Ingenieurbüro und der Bauverwaltung ab. Organisatorische Probleme wie die mangelhafte Verkehrssicherung werden durch die DG / Artemis teilweise abgestellt. An der technisch fragwürdigen und nicht den einschlägigen Regelwerken entsprechenden Bauweise ändert sich jedoch leider nichts. So wird weiterhin das nicht sortenrein ausgebaute Material zur Grabenverfüllung verwendet, zu kaltes Asphaltmischgut eingebaut, es erfolgt auf der gesamten Trasse kein (eigentlich vorgeschriebener) und dringend erforderlicher Rückschnitt mit Nachverdichtung der Grabenflanken, was in den kommenden Jahren unweigerlich zu Setzungen und Einbrüchen der betroffenen Fahrbahnen und Gehwege führen wird. Für die SPD und Freien Wähler ist vermutlich noch immer alles in bester Ordnung...</p>

Juli 2021

Städtebauliche Verträge regeln die technische Ausführung

Im Rahmen der geltenden Gesetze schließt die Gemeinde, vertreten durch den Bürgermeister, einen städtebaulichen Vertrag mit den TK-Netzbetreibern. Dieser regelt, wie **Oberflächen wiederherzustellen** sind, in welchem Umfang gegebenenfalls erforderliche **Straßenunterhaltsmaßnahmen im Zuge der Kabeltiefbauarbeiten** mit erledigt werden können und weitere technische Details. Darüber hinaus kann die Gemeinde die Bauherren zum Beispiel dazu verpflichten, deutschsprachige Ansprechpartner vor Ort anzubieten, entsprechendes Personal mit der erforderlichen Sachkunde einzusetzen und vieles mehr. BGM Tiefel hat sich angesichts der erheblichen Defizite bei der Bauausführung offensichtlich nicht mit diesem Thema befasst und vermutlich einen von der DG vorgefertigten Vertrag unterzeichnet, ohne über die Folgen und die nicht unerheblichen Kosten nachzudenken, die auf die Gemeinde und somit den Steuerzahler in den kommenden Jahren zukommen. **Die CSU steht nach wie vor für einen zügigen Ausbau der Telekommunikationsnetze und für den Glasfaserausbau in Seukendorf – jedoch nicht auf Kosten zukünftiger Generationen!** Augenmaß und ein gesundes Verständnis von nachhaltiger Bauweise wären hier gefragt – die Freien Wähler und die SPD haben bewiesen, dass sie zukunftsweisende Entscheidungen treffen, ohne an die Zukunft zu denken.

Starkregen und die Folgen - was nun?

Wie können wir uns Schützen?

Wir Gemeinderäte haben uns intensiv mit dem Thema **Starkregen und Überschwemmungen** in unserem Ort beschäftigt. Es wurde durch das externe Ingenieurbüro Speker die Erstellung eines **Sturzflut-Risikomanagements** beauftragt. Die Ergebnisse wurden in der Gemeinderatssitzung am 05.07.2021 vorgestellt. Diese deckten sich mit den Erfahrungen der letzten Ereignisse. Die gefährdeten Bereiche / Häuser sind hinlänglich bekannt. Doch wie kann diese Erkenntnis jetzt weiter genutzt werden?

Es wurde ein Frühwarnsystem vorgestellt, welches bei Erreichen eines bestimmten Pegels im Kanal Alarm schlägt. Veitsbronn hat dies bereits im Einsatz, hier wird dann der Bauhof alarmiert. Der Nutzen eines solchen Systems erscheint uns Seukendorfer Gemeinderäten fraglich. Wenn der Kanal überläuft sind meist auch die Keller bereits vollgelaufen. Wir als CSU sehen hier nur einen Mehrwert, wenn die umliegenden Gemeinden / Städte ebenfalls mitmachen würden. Bei uns kommt das Unwetter meist aus östlicher Richtung, Cadolzburg oder Langenzenn, beide machen aber bei diesem Projekt nicht mit. Was in der Sitzung beschlossen wurde ist, dass die **Ergebnisse** des Sturzflut-Risikomanagements den Bürgern über ein **Onlineportal** oder ausgedruckt in der **Verwaltung** zur Verfügung gestellt werden.

Viele **Maßnahmen**, die von der Firma Speker empfohlen wurden, sind Maßnahmen, welche durch die Eigentümer relativ schnell umgesetzt werden können. Jeder Bürger ist zum **Schutz seines Eigentums** selbst verpflichtet. Diskutiert wurde auch die Problematik am Pfalzwiesenweg. Hier kann bei Starkregen der angrenzende Acker die Wassermassen nicht aufnehmen und das Wasser läuft über die angrenzenden Gärten ab und lässt Keller volllaufen. 2. BGM Sebastian Rocholl wollte Planungen diesbezüglich anstoßen. Uns als CSU ging dies zu weit. Es handelt sich hier um keine gemeindlichen Flächen, sondern um **Privateigentum**, hier eine Planung baulicher Maßnahmen durchzuführen ist für uns ein Eingriff ins persönliche Eigentum. Wir schlugen vor, erst einmal alle Beteiligten an einen Tisch zu bringen und die Machbarkeit einer gemeinsamen Lösung zu eruieren. Klar war auch, dass die Gemeinde hier eine moderierende Rolle und als Unterstützer fungieren kann. Die Maßnahmen umsetzen müssten dann die Eigentümer. Wo Hilfe Seitens der Gemeinde möglich ist, wird diese auch unterstützen.

Es sind nicht alle Anwohner im Pfalzwiesenweg betroffen, da einige bereits vor Jahren Vorkehrungen getroffen haben. Ein Austausch wäre sicherlich hilfreich. Betrachtet man die aktuellen Entwicklungen, müssen wir uns wohl auf weitere Unwetter einstellen.

Ein großer Dank an dieser Stelle unserer Feuerwehr, die immer zur Stelle ist und hilft Keller auszupumpen, oder im Vorfeld Wasser aus Flächen zu entfernen.



Beispielhafte Maßnahmen, vorgestellt von der Firma Speker.

Partyzelt mieten
ab 350,- € inkl. Lieferung und Aufbau



franconia lite
Veranstaltungstechnik

Oststraße 109 | 90763 Fürth | 0911 68929064



SCAN ME

Partyzelte | Tontechnik | Lichttechnik | Eventmöbel | www.franconia-lite.de

Neuwahlen Frauen Union Seukendorf

Jahreshauptversammlung der FrauenUnion Seukendorf und Hiltmannsdorf 2021

Alle zwei Jahre wird die Vorstandschaft der FrauenUnion neu gewählt, damit stand die Wahl 2021 an.

Obwohl unser Ortsverband mit 10 Mitgliedern nicht zu den größten im Landkreis Fürth zählt, ist er doch ein sehr aktiver Ortsverband.

Für die Aktivitäten im Ort und im Landkreis dankte **Adelheid Seifert**, die Vorsitzende der KreisfrauenUnion Fürth Land den Seukendorfer Damen ganz herzlich.

Trotz Einschränkungen im vergangenen Jahr konnte die FrauenUnion für etwas Abwechslung im Alltag sorgen und für gute Zwecke **spenden**, Danke sagen an unsere Lehrer/innen, Erzieherinnen und Busfahrer/innen und den **1. Seukendorfer Home-Kinderfasching** feiern.

Die **Vorsitzende Silvia Dießl** bedankte sich bei allen Damen für die geleistete Arbeit und die Bereitschaft neue Wege zu gehen und digital aktiv zu werden. Gemeinsam und im guten Miteinander sind die letzten beiden Jahre wie im Flug vergangen.

Alle gaben ihre Stimmen ab, alle Stimmen waren gültig und somit kam ein **100% Wahlergebnis** zu Stande:

Gewählt wurden: **Silvia Dießl Vorsitzende**, **Sandra Schuller** und **Ulrike Seigert** als Stellvert. Ortsvorsitzende, **Linda Ziegler** zur Schriftführerin, **Rebecca Linz** zur Schatzmeisterin, **Sabine Amm**, **Marga Hetzner** und **Theresia Bleiziffer** als Beisitzerinnen.



Die neugewählte Vorstandschaft

v.l.n.r.: Sandra Schuller, Ulrike Seigert, Adelheid Seifert (Vorsitzende Kreis FU), Silvia Dießl, Rebecca Linz, Linda Ziegler



Sandra Schuller bedankte sich stellvertretend für die FU Seukendorf bei der Vorsitzenden Silvia Dießl für die geleistete Arbeit.



Auch unser CSU Ortsvorsitzender Markus Dießl ließ es sich nicht nehmen sich bei der FU für die außerordentlich gute Zusammenarbeit zu bedanken



Silvia Dießl bedankte sich bei Ihren beiden Stellvertreterinnen Sandra Schuller und Ulrike Seigert für die tatkräftige Unterstützung

**FRAUEN
UNION**

CSU

Ortsverband Seukendorf

**Wir wünschen allen weiterhin ein gutes Miteinander
und viel Tatendrang zum Wohle unseres Ortes.**

Neuwahlen des Vorstandes

Neuwahlen des Ortsvorstandes

Unser Ortsvorsitzender Markus Dießl konnte erneut neue Mitglieder in unseren Reihen begrüßen. Weiterhin konnte er mitteilen, dass sich nach einigen ruhigen Jahren wieder etwas bei unserer Jungen Union tut. Mehr dazu nachfolgend.

Nach dieser kurzen Begrüßung hat unser Landrat Matthias Dießl übernommen. Er hat es sich nicht nehmen lassen in seinem Heimatortsverband die Neuwahlen zu leiten. Vielen Dank dafür.

Unser aktueller Ortsvorstand wurde im Amt bestätigt. Dies ist eine schöne Bestätigung für die in den letzten 2 Jahren geleistete Arbeit und zeigt auch den Wunsch unserer Mitglieder nach Kontinuität.

Neu zur Wahl stand die Position des Digitalbeauftragten. Hier konnten wir Daniel Fugel gewinnen, der bereits im letzten Jahr unseren digitalen Auftritt betreut hat.

Der gewählte Ortsvorstand für die nächsten 2 Jahre setzt sich wie folgt zusammen:

Ortsvorsitzender: **Markus Dießl** Stellvertretende Ortsvorsitzende: **Sandra Schuller, Michael Mania, Hans Amm**
 Schatzmeisterin: **Tanya Janetschke** Schriftführer: **Rudolf Hetzner** Digitalbeauftragter: **Daniel Fugel**
 Beisitzer/in: **Nicol Dießl, Sandra Wild, Theresia Bleiziffer, Wolfgang Stock, Hans-Jürgen Rottstedt, Carsten Möbus**
 Kassenprüfer/in: **Heike Mania, Franz Simm**

Wir wünschen allen Gewählten in den nächsten 2 Jahren viel Erfolg bei den anstehenden Aufgaben, die unser Ortsverband zu bewältigen hat. Gemeinsam können wir den positiven Weg, den wir zuletzt eingeschlagen haben, fortsetzen.

Michael Mania

Willkommen in der Vorstandschaft:



Tanya Janetschke



Daniel Fugel

Aktuelles aus der JU

Die Junge Union Seukendorf hat gewählt!

Anfang 2021 hatten wir in der CSU Seukendorf / Hiltmannsdorf bei unseren Online-Fraktionsitzungen immer wieder thematisiert, wie wir auch **jüngere Menschen** in unserer Gemeinde politisch wieder mehr einbinden können.

Die von unserem Landrat Matthias Dießl vor vielen Jahren ins Leben gerufene Junge Union Seukendorf / Hiltmannsdorf, schien uns hier als optimal geeignet. Mit rund 24.000 Mitgliedern ist die JU immerhin die **größte politische Jugendbewegung in Bayern**.

Trotz der Corona-bedingten Kontaktbeschränkungen konnten wir nun mit insgesamt **6 Mitgliedern** neu durchstarten. Bereits am 08.04.2021 hatten wir unsere Wahlen abgehalten, hier waren auch CSU Ortsvorsitzender Markus Dießl sowie Christoph Reuter, Vorsitzender der JU im Landkreis Fürth anwesend. Einstimmig zum neuen **Vorsitzenden** der JU Seukendorf / Hiltmannsdorf wurde **Matthias Krauß** gewählt.

Gerade in der Jungen Union können wir junge Menschen an die Demokratie heranführen und zur politischen Meinungsbildung unserer Generation beitragen. Als erster Berührungspunkt mit der Politik wollen wir **Begeisterung und Verantwortungsbewusstsein wecken und leben**.

Nach unserem Motto: **Zukunft durch Fortschritt** möchten wir die Chancen nutzen die sich unserer Generation bieten.

Jeder kann heute in Facebook und anderen Online Plattformen mitdiskutieren, verändern wird das jedoch nicht viel.

Die Zukunft gehört den Machern, vor Ort handeln statt aus der Ferne reden - wir freuen uns auf dich und deine Ideen!

Beste Grüße, *Matthias Krauß*



v.l.n.R.: Sandra Wild, Mike Ahlers, Lisa Ahlers, Matthias Krauß, Bianca Krauß

Gemeinderat und neuer Vorsitzender der JU Seukendorf und Hiltmannsdorf

Haben Sie einen Garten oder
Balkon, egal ob groß oder
klein?



Ja?

Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Der Verein für Obst-, Gartenbau und Landespflege Seukendorf/
Hiltmannsdorf e.V. bietet für alle Gartenfans etwas.

Wir legen viel Wert auf Wissensvermittlung,

so veranstalten wir z. B. Baumschnittkurse
und Vorträge rund um das Thema Garten.

Wir gestalten unsere Umwelt

mit Pflege + Dorfverschönerungen, z. B.
jährliche Gestaltung des Osterbrunnens.

Wir fördern unseren Nachwuchs mit
Kinder- und Jugendarbeit, z. B. Teilnahme
am Ferienprogramm und Aktionen und
Pflanzungen mit dem Kindergarten.

Mit uns erleben Sie etwas

bei unseren Ausflügen zu interessanten Sehenswürdigkeiten
oder unseren Aktivitäten, wie der Blumenschmuck-
Preisverleihung.



Noch Fragen?

Infos erhalten Sie bei
Heike Pöllmann unter Tel.
01520-1944241 oder
per Mail an info@ogv-seukendorf.de
und unter www.ogv-seukendorf.de

**Teuer?
Nein!**
Für nur 15,-€
Jahresbeitrag
sind Sie dabei!

Insektenschutz Merbach



Der perfekte
Insektenschutz
nach Maß!

Schluss mit den Plagegeistern!

- ✓ Passgenaue Qualität statt Massenware
- ✓ Die Funktion vorhandener Fenster-, Tür- und Rolladenelemente wird nicht beeinträchtigt
- ✓ Haltbarkeit und Funktionalität sind garantiert
- ✓ Wir haben für jedes bestehende Element die optimale Lösung
- ✓ Die Profile bestehen aus Aluminium, Beschläge aus hochwertigen, verschleißfreien Materialien

**Mücken, Fliegen, Spinnen und
Ungeziefer müssen draussen bleiben!**

Fichtenstraße 5 · 90556 Seukendorf
Tel 09 11-75 38 80 · Fax 09 11-75 38 84
www.insektenschutz-merbach.de



Hauskrankenpflege

Martina Volkamer

**Ein engagiertes, motiviertes und
nettes Team sucht eine**

Pflegekraft m/w/d

in Vollzeit oder Teilzeit

Freuen Sie sich auf eine neue Herausfor-
derung, die Platz für Ihre Ideen lässt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung



Hauskrankenpflege Martina Volkamer

Cadolzburger Str. 2 Tel 0911 75 34 11
90556 Seukendorf Fax 0911 75 34 22

info@hauskrankenpflege-fuerth.de
<http://www.hauskrankenpflege-fuerth.de>

**Metallbau
Krauß**

- Geländer
- Carports
- Balkone
- Überdachungen
- Zaun- und Toranlagen

Cadolzburger Straße 2
90556 Seukendorf
Telefon : 0911/7540904
Telefax : 0911/7540916

metallbau-krauss.info • info@metallbau-krauss.info

**Fuhrunternehmen, Baggerarbeiten,
Brennstoffe**



Norbert Sulzer
Fürther Str. 1
90556 Seukendorf



Tel. 0911 / 751103
Mobil 0171 / 8949708

Aktuelles aus der Senioren Union

Neuwahlen in der Senioren Union Seukendorf

Die Senioren Union Seukendorf hat gewählt und es hat mich sehr gefreut, dass wir wieder in Präsenz und mit Vorsicht zusammen sitzen konnten. Unter der Leitung unseres CSU Ortsvorsitzenden Markus Dießl wurde die Wahl durchgeführt.



Im Bild unsere wieder gewählten Senioren Union Vorstände, Reihe hinten Beisitzer Hans-Jürgen Rottstedt, Stv. OV Rainer Fleischer, Beisitzer Wolfgang Stock, vorne unsere Gäste die com. Senioren Union Bezirksvorsitzende Marion Plaschka und der SEN Union Kreisvorsitzender Bernhard Woznik, daneben die wiedergewählte Schriftführerin Susi Kunz und SEN Ortsvorsitzende Margarete Hetzner

Nicht im Bild Werner Tiefel und Uschi Schätzlein-Czerny, beide im Vorstand als Beisitzer!

Marga Hetzner, SEN Ortsvorsitzende Seukendorf

Zum nachdenken!

Wer hat doch gleich den Antrag zum Verbot von Steingärten gestellt?



Ja genau, die **SPD** und zwar in der Sitzung am 01.02.2021. Wir als CSU haben dies begrüßt, da dies sich mit unserem Antrag zur Aufstellung einer Grünflächensatzung sehr gut ergänzt hat. Doch was mußten wir da feststellen? Im Grasweg wurden die eigentlich als Grünstreifen zum Anpflanzen durch die Gemeinde und dann zur Pflege an die Anwohner zu übergebenden Grünflächen teilweise mit Schotter und Flies versiegelt. Beschlossen wurde hier etwas anderes. Es war geplant, dass die Gemeinde die Grünstreifen bepflanzt und die Anwohner dann die Pflege übernehmen. Doch dies jetzt mit Schotter, Flies und ein paar Pflänzchen zu versehen? Hat unser 2. Bürgermeister seinen Antrag vergessen?

Auf unsere Nachfrage hin in der Sitzung, gab er zu, den Anwohnern hier einen Gefallen getan zu haben und ihnen während der Urlaubsvertretung von Werner Tiefel dies genehmigt hat. Gut als Künstler ist er es scheinbar gewohnt Dinge zu interpretieren und so auszulegen, dass es ihm leichter von der Hand geht. Aber mit zuverlässiger und den Beschlüssen / Verordnungen treuer Gemeindepolitik hat dies nichts zu tun. Auf was kann sich der Bürger jetzt noch verlassen?



„Zum Schinkenwirt“
Schinkenwirt's Alte Scheune GmbH

Sandra Schuller Alte Dorfstraße 11
90556 Seukendorf/Hiltmannsdorf
Tel. 0911/75 16 30

Öffnungszeiten: **Mo. & Di.** Ruhetag
Mi., Do. & Sa. 11.30 - 13.30 Uhr, 17.00 - 19.30 Uhr
Freitag 17.00 - 19.30 Uhr **Sonntag** 11.00 - 14.00 Uhr

IPPOS
ROTES ROSS
...griechisch, mediterran

Fürther Str. 4
90556 Seukendorf
Tel. (0911). 75 17 93

Öffnungszeiten
Montag Ruhetag
Di - So 11.00 - 14.00 Uhr
& 17.00 - 23.00 Uhr
Warme Küche bis 22.00 Uhr

www.taverna-ippos.de

Malerbetrieb
Lothar Bauer

seit 40 Jahren
1980 - 2020

Kirchenweg 7
90556 Hiltmannsdorf
Tel.: 0911/751702
Fax: 0911/7568255
Mobil: 0172/8904351
E-Mail: malerbetrieb-bauer@t-online.de

Milchhaus & Hofladen
Lämmermann

Milch vom Bauernhof der Familie Lämmermann - frisch gezapft aus dem Milchhaus!

Weitere regionale Produkte finden Sie in unserem Warenautomaten.

24 h geöffnet!

Alte Dorfstraße 18 · Hiltmannsdorf · Tel 0911/755152

BEIGEL & STARK

Johann Beigel
Gerd Stark
KFZ-Meisterbetrieb

Diagnose, Wartung, Reparatur aller Fahrzeugarten, Kлимaservice & Abnahme im Haus

Langenzener Straße 13
90556 Seukendorf
Tel. 09 11 / 75 61 25
Fax 09 11 / 75 49 98

AUTO TIEFEL

IHR MEISTERBETRIEB IN UNFALLINSTANDESETZUNG UND KFZ-REPARATUR

www.auto-tiefel.de

- AUSFÜHRUNG SÄMTL. FACHARBEITEN
- UNFALLINSTANDESETZUNG
- TÄGLICH HU-AD
- FEHLERDIAGNOSE
- SCHADENSABWÄHRUNG
- KLIMASERVICE
- ABSCHLEPPDIENST
- REIFENSERVICE
- LEIHWAGENVERMITTLUNG
- SCHEIBENREPARATUR

AUTO TIEFEL
Hapellenweg 6A
90556 Cadolzburg/Seukendorf
Tel. 09103-8013
Fax. 09103-2641
auto-tiefel@t-online.de

Armin Probst 

Bestattungen

90587 Veitsbronn
Am Dorfplatz 9
Tel. (09 11) 75 11 98

 www.bestattungen-probst.de

Aktuelles von unserer Freiwilligen Feuerwehr

Feuerwehrdienst während der Pandemie oder besser gesagt:

Die Feuerwehren im Krisenmodus

Das Covid19 - Virus hält die Welt weiter in Atem. Unsere Gesellschaft durchlebt aktuell eine der größten Krisen der jüngeren Geschichte. Es gibt kaum Bereiche, die nicht von gravierenden Auswirkungen und Veränderungen durch die Pandemie betroffen sind. Dies gilt auch und in besonderem Maße für den gesamten Dienst- und Übungsbetrieb in der Freiwilligen Feuerwehr.

Während Anfang 2020 erst einmal eine monatelange Stagnation eingetreten ist, erreichen die Feuerwehren das Level wieder, welches sie schon immer inne hatten:

Wir kommen dann, wenn andere nicht mehr weiter wissen . . .

Diesmal betraf dieser Spruch uns selber. Nach anfänglichen Startproblemen in der Umstellung von Präsenzübungen und Ausbildungen auf reine **Online Meetings** können wir mit Fug und Recht behaupten, unseren Mitgliedern abwechslungsreiche und interessante Ausbildungsmöglichkeiten gegeben zu haben.

Zwischen den diversen Lockdown's und Verschärfungen war es dennoch immer wieder einmal möglich Präsenzübungen stattfinden zu lassen. Natürlich nur unter sehr strengen Hygieneauflagen und mit begrenzten Personenzahlen. Somit kam es mitunter vor, dass ein Ausbildungsthema dreimal gelehrt werden musste. Dies hieß für unsere Ausbilder einen **enormen Mehraufwand** an Zeit und Vorbereitung, selbst die Online Schulungen benötigten im Endeffekt mehr Zeit wegen der nötigen Vorbereitungen.

Dennoch wurden die verschiedensten Ausbildungen bis zum heutigen Stand durchgeführt: Es konnten **weitere sechs Aktive die Fortbildung im Bereich Absturzsicherung absolvieren**. Ein MTA Grundmodul und ein MTA Abschlussmodul wurden abgeschlossen und es konnten neue **Maschinisten** auf Landkreisebene ausgebildet werden. Des Weiteren ist die Einsatzbereitschaft unserer **Atmenschutzgeräteträger** durch die Durchführung mehrerer Präsenzübungen voll gewährleistet.



Warum galten für die Feuerwehren immer stärkere Regeln im Umgang mit Corona?

Ganz einfach: die Feuerwehren werden als **Systemrelevante Einrichtungen** angesehen. Eine Wehr darf bzw. sollte aus Unachtsamkeit nicht außer Dienst gehen. Einsatzkräfte können auf verschiedene Art mit Personen in Kontakt kommen, bei denen der Verdacht einer SARS-CoV-2 Infektion besteht bzw. die an COVID-19 erkrankt sind. Dies kann z.B. im Rahmen von Erstversorgungen/First Responder Einsätzen, technischen Rettungen, Tragehilfe/Unterstützung des Rettungsdienstes sowie Amtshilfe für Polizei oder Gesundheitsbehörden erfolgen. Eine weitere Gefahr der Infektion droht durch die Feuerwehrangehörigen untereinander bei Zusammenkünften jedweder Art. Egal auf welchem Wege, Infektionen der Feuerwehrangehörigen sind mit allen geeigneten Mitteln zu verhindern. Kommt es dennoch zu einer Ansteckung, sind die Folgen gravierend: **Die Einsatzbereitschaft der gesamten Wehr steht möglicherweise in Frage.**



Auch weiterhin sind die **FFP2 Masken** ein Standardbild bei uns in der Wehr. Auf der Einsatzfahrt, bei Übungen und unter Umständen an den Einsatzstellen sollten die FFP2 Masken getragen werden.

Wir hoffen Ihnen hiermit einen kleinen Einblick in unsere Tätigkeit während der Pandemiezeit geben zu können. Die **Freiwillige Feuerwehr Seukendorf** war während der gesamten Zeit **immer einsatzbereit** 365 Tage im Jahr, 7 Tage die Woche und 24 Stunden am Tag.

Sollten Sie noch Fragen haben, oder sind sie vielleicht Interessiert **bei uns im Team mitzuarbeiten** dann melden Sie sich entweder über unseren Facebook Account, über die E-Mail Adresse: feuerwehr@seukendorf.de oder direkt bei einem der Kommandanten.

In diesem Sinne – „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“

CINEPLEX
FÜRTH

KINOKRÄNZCHEN
WIRD ZU
FILMCAFÉ
Jeden zweiten Mittwoch im
Monat laden wir zum Filmcafé.
Hier zeigen wir einen ganz
besonderen Film nach Ihrem
Geschmack. Mit Kaffee
und Kuchen.

- ✓ 5 € auf allen Plätzen
- ✓ Jeden 2. Mittwoch im Monat
- ✓ Bequeme Kinositze
- ✓ Kostenlose Parkplätze
- ✓ Kaffee und Kuchen für jeweils 1,50 € vor dem Film

Die Gesundheit unserer
Besucher hat höchste
Priorität. Darum gilt:
Essen & Trinken nur im
Sitzen
Maximal 10 Personen an
einem Tisch
Erfassung der Kontakt-
daten pro Tisch

TICKETS ONLINE UNTER
WWW.CINEPLEX.DE

PFEFFER GmbH 

Ihre Fachbetriebe

Karosserie- und Lackierzentrum **Bordstein**
Hagelreparaturzentrum **geküsst?**



Hauptsitz

Pfeffer GmbH
90768 Fürth/Burgfarnbach
Siegeldorfer Straße 23
Tel. 0911 7 56 99-0
Fax 0911 7 56 99-40

Betriebsstätte

Pfeffer GmbH
91413 Neustadt/Aisch
Werner-von-Siemens-Str. 14
Tel. 09161 8 96 89-0
Fax 09161 8 96 89-20

Kein Problem!
Fachgerechte Alufelgen-
Aufbereitung für Bordstein-
und Korrosionsschäden

www.lackiererei-pfeffer.de
info@lackiererei-pfeffer.de
Zertifiziert nach EN ISO 9001:2008



Ihr **Veitsbronner** **Bäcker**
greller
... einfach gut!

PURER GESCHMACK – AUF NATÜRLICHER BASIS

Wir geben unseren Gebäcken Zeit, denn Zeit gibt Geschmack. Durch lange Teigführung entstehen geschmackvolle, außen knusprige und innen saftige Backwaren.

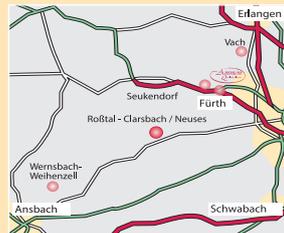
Wir backen mit Qualitätsgetreide aus der Region und stellen unseren Natursauerteig ganz traditionell her.

www.grellersbackstube.de

Ammon 

Feine Fleisch- und Wurstspezialitäten

Wir beziehen unser Vieh ausschließlich aus der Region.



Weil das bei Ihrer Metzgerei Ammon keine leere Phrase ist, möchten wir es Ihnen beweisen:

Hier sind die Landwirte aufgeführt, von welchen wir unser Vieh beziehen. Gerne sind diese bereit, Ihnen Rede und Antwort zu stehen, bei Fragen ums liebe Vieh.

Unsere Lieferanten

Schweinefleisch

- P. Hecht, Wernsbach
- Steigerwälder Bauernschwein

Lammfleisch

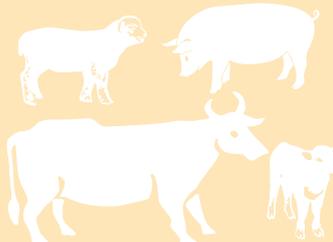
- Th. Wüst, Vach

Rindfleisch [wechselnde Lieferanten]

- R. Berngruber, Burgfarnbach
- N. Gugel, Roßtal - Clarsbach
- TH. Miederer, Roßtal - Neuses

Kalbfleisch [wechselnde Lieferanten]

- Mittelfranken



Rindfleisch aus Deutschland

Geburt in	Aufzucht in	Schlachtung in	Zerlegung in
Bayern	Bayern	Fürth	Fürth

Der Fleischpass gibt immer genaue Information über das Tier, von Geburt bis zur Schlachtung.



Das Fleisch der kurzen Wege

Die Metzgerei Ammon steht für Qualität in der Be- und Verarbeitung. Nur beide Aspekte gemeinsam gewährleisten das, was Sie von unseren Produkten erwarten.

Das Fleisch der kurzen Wege vom Metzger Ihres Vertrauens.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.